



AUS DER REDAKTION

Arbeit in der Mini-MZ

VON EMILY (12) & ELISABETH (11)



Uns gefällt die Arbeit in der Mini-MZ sehr gut, weil man hier selbst tätig werden kann.

Es freut uns, einen selbst geschriebenen Artikel in der Zeitung zu sehen. Man kann eigene Themen finden, sich über die Themen informieren, von Interviews bis zu Fotos und alles selbst erschaffen. Außerdem besucht man regelmäßig Veranstaltungen und macht viele Interviews, auch mit internationalen Gästen.

Wir haben schon einiges ausprobiert und uns gefällt es hier am Besten. Es lohnt sich für jedes Kind, bei der Mini-MZ vorbeizuschauen!

36%

der befragten Kinder aus Mini-Regensburg haben bei der Umfrage angegeben, dass ihr Lieblingsfach in der Schule Sport ist.

30%

der Befragten haben Mathe als Lieblingsfach. (Ich wundere mich, ehrlich gesagt!)

10%

der Befragten mögen Kunst am Liebsten. (JAHUUUUUUUU!!!!!!!)



Auch viele Kinder aus anderen Ländern sind zu Gast bei Mini-Regensburg.

FOTOS: CAROLINA

Besuch aus Schottland

AUSTAUSCH Dieses Mal haben wir für euch Faith (12), Dominika (14), und Lailah (12) aus Schottland interviewt.

VON CAROLINA (14)

Was ist dein Lieblingsjob hier?

Lailah: Ich mag den Spielplatz am liebsten, da macht es sehr Spaß zu arbeiten.

Faith und Dominika: Uns gefällt das Museum am besten, da wird es nie langweilig.

Habt ihr Kommunikationsprobleme oder andere?

Lailah: Nein, gar nicht.

Faith und Dominika: Ein paar, aber keine schlimmen.

Was willst du hier noch alles machen?

Lailah: Ich würde gern noch andere Jobs ausprobieren.

Faith und Dominika: Wir wollen noch neue Freunde finden



Lailah

und mehr Deutsch lernen.



Faith und Dominika

keinen Kindergarten und die Kinder gehen mit 4-5 Jahren in die Grundschule.

Was würdest du verändern?

Lailah: Nichts.

Faith und Dominika: Mehr Sachen und Plakate auf Englisch und mehr Leute, die Englisch können.

Gibt es einen Unterschied zwischen der deutschen Schule und der britischen?

Ja, es gibt ein anderes System: In Schottland gibt es zum Beispiel

Die Autorin: Carolina (14) spricht englisch und französisch und hat das Interview mit den Kindern aus Schottland auf Englisch geführt. Sie ist das letzte Mal in Mini-Regensburg dabei.



Was magst du in Mini-Regensburg und was nicht?

Lailah: Ich mag die vielen Berufe. Was ich nicht mag, sind die langen Schlangen beim Arbeitsamt und bei manchen Ständen.

Faith und Dominika: Wir finden es toll, die Rollstühle ausprobieren zu können. Das lange Anstehen finden wir aber nervig.

Thank you for the interview, Lailah, Dominika and Faith!

IN KÜRZE

Stockbrotstand beschwert sich

Die Crêperie und der Brezenstand haben geschlossen, deshalb kommen jetzt alle zum Stockbrotstand. Dieser musste darum den Preis erhöhen. Viele haben sich beschwert. Der Stand sagt: Sie sollen sich nicht beschweren. Text: Clara(10)



FOTO: HANNAH (10)

Kommt zum Poetry Slam

Am Donnerstag, den 8. August, findet um 11.30 Uhr auf der Showbühne der Poetry Slam statt. Der Poetry Slam ist ein Wettbewerb von Dichtern, die ihre eigenen Gedichte vorführen. Die Teilnahme ist kostenlos und jeder kann mitmachen, aber für jeden der zuschauen will, kostet es 3 Ratiserl. Es gibt tolle Preise zu gewinnen wie zum Beispiel Ratiserl, Freikarten und Gutscheine fürs Stockbrot essen. Der beste Text wird in der Mini-MZ abgedruckt. Den Sieger bestimmt das Publikum.

Musikwerkstatt gibt ein Konzert

Am Mittwoch, den 7. August, findet um 12 Uhr auf der Showbühne ein Konzert der Musikwerkstatt statt. Die Tickets kosten 3 Ratiserl pro Person und werden vor der Showbühne verkauft. Es gibt außerdem Songs für alle die Lust auf Tanzen und Party haben. Text: Celina (11)

Sieben Mal Gold

SPORT Wir haben die Paralympic-Siegerin Anna Schaffelhuber interviewt.

VON CELINA (11)

Wieso machst du diese Sportart?

Anna Schaffelhuber: Es macht einfach wahnsinnig Spaß und ich war immer die Beste.

Seit wann machst du diese Sportart?

Anna Schaffelhuber: Seit 21 Jahren.

Was hat dich dazu gebracht



FOTO: LUCIE

Die Sportlerin Anna Schaffelhuber

diese Sportart zu beginnen?

Anna Schaffelhuber: meine Brüder.

Warum sitzt du im Rollstuhl?

Anna Schaffelhuber: Ich bin so auf die Welt gekommen.

Was sagst du zu Mini-Regensburg?

Anna Schaffelhuber: Ich bin begeistert.

AUSZEICHNUNGEN

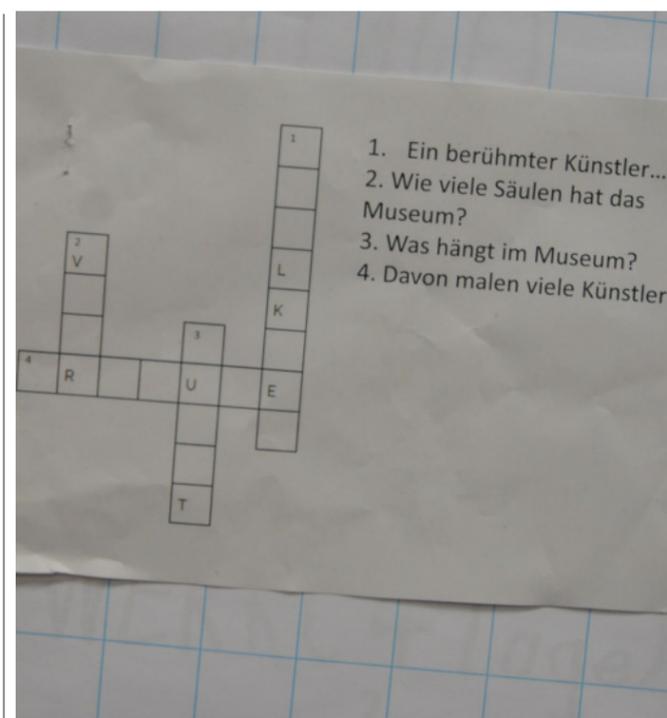
Eine von ihren sieben Medaillen wiegt ca. 1 Kilogramm. Das ist genauso viel wie zehn Schokoladen Tafeln. Außerdem ist sie 26 Jahre alt.

Was machst du außer Ski fahren noch?

Anna Schaffelhuber: Ich fahre Mountainbike, lese und reite gerne.

Hast du Kinder?

Anna Schaffelhuber: Nein, ich habe keine Kinder.





So finden die Kinder in den Stationen den steuerfreien Tag

Marlene (8), Museum: „Das ist sehr gut, weil ich mehr Geld bekomme.“; Amelie (14), Gärtnerei: „Ja, mir gefallen sie, weil wir damit unsere Blumen finanzieren können.“; Kajetan (11), Stockbrotstand: Ich finde es gut, weil es Tage gibt, an denen man es besser umtauschen kann.“; Mathilda (12), Inklusionsagentur: „Es ist gut, weil man nicht so viel Geld abgeben muss, weil sonst viele Leute nicht so lange arbeiten, weil man so wenig Geld kriegt.“; Jana (10), Kaufhaus: „Cool, weil man einfach mehr Geld verdient.“ Text: Emily (12), Delene (12), Elisabeth, Bilder: Delene (12)



Die Polizei sorgt dafür, dass sich die Kinder in Mini-Regensburg ordentlich benehmen. FOTOS: EMMA

KRIMINALITÄT

Sie sorgen für Recht und Ordnung

Die Mini-Polizei hat viele Aufgaben wie zum Beispiel verlorenes Geld wiederzufinden, den Bürgern zu helfen und Protokolle aufzunehmen. Wir haben ein paar Mini-Polizisten gefragt, warum sie bei der Polizei arbeiten: Nisa-Hayat (10) und die Freundinnen Marlene (9) und Magdalena (8) wollten die spannende Arbeit mal ausprobieren. Raphael (14) ist schon seit längerem dabei und kümmert sich um die Streifeneinteilung.

Vereinzelte Fälle sind den Befragten besonders im Gedächtnis geblieben: Raphael erzählt: „Ich fand es besonders spannend, als einmal ein älterer Mann in die Spielstadt kam und laut herum pöbelte.“ Marlene erinnert sich noch daran, wie ein Stempel der Bank entwendet wurde und Geld geklaut wurde. Alle Befragten sind sich einig, dass es sehr viel Spaß macht bei der Polizei in Mini-Regensburg zu arbeiten.



„Die Arbeit bei der Mini-Polizei macht viel Spaß.“

MARLENE(9)
Mini-Polizistin



DIE AUTORINNEN

Paula (12) und Emma (13): besuchen die Spielstadt zum zweiten Mal und sind begeistert.



Der Stadtrat hat sich im Rathaus getroffen. FOTO: DELENE

SITZUNG

Die Beschlüsse des Stadtrats

Was der Stadtrat beschlossen hat: Kinder können nur von Ehepaaren adoptiert werden. Die Pizza kostet ab jetzt zehn Ratiserl und damit zwei Ratiserl weniger. Ab nächstem Jahr dürfen auch Leute im Alter von 15

Jahren nach Mini-Regensburg. Es gibt wieder steuerfreie Tage. Da Leni nicht mehr kommt, wurde Noah beziehungsweise Paul zum Stadtrat ernannt. Das Kindergeld wird von fünf auf zehn Ratiserl erhöht.



Das Kaufhaus bei Mini-Regensburg FOTO: ELISA

SHOPPING

Hier kaufen die Mini-Bürger

Heute war ich im Kaufhaus unterwegs und habe viel herausgefunden. Im Kaufhaus arbeiten durchschnittlich 14 Personen. Zwei Leute sammeln an der Kasse das Geld ein. Es kommen ungefähr 100 Leute pro Tag. Es werden Bücher, Spielzeuge, Kunstwerke, Kleider und Schmuck verkauft. Die meisten Arbeiter

mögen ihren Job. Es werden ungefähr 1000 bis 2000 Ratiserl täglich eingesammelt. Die Mitarbeiter haben die Chance, sich während des Jobs etwas zu kaufen. Da sie den Job mögen, arbeiten sie durchschnittlich acht Arbeitseinheiten. Eifrige Leute arbeiten den Tag durch.

Text: Leon, 12

ANZEIGEN

Kommt in die Tanzwerkstatt

Wir freuen uns über jeden, der mit tanzt. Es macht richtig Spaß. Wir haben heute um 11 Uhr eine Aufführung. Text:Hannah (10)



FOTO CLARA (10):

Bastelt eure Piñata

Hier kann man arbeiten, Piñatas selber gestalten und es gibt tolle Piñataevents. Text: Clara (10)



FOTO: MAYA(10)

Darauf fahren wir ab

In der Fahrschule kann man Fahrzeuge ausleihen. Führerscheine kann man auch machen, nur 15 Ratiserl, dann darfst du fahren. Text:Maya (10)



FOTO:CLARA (10)

Das läuft im Kino

Am Mittwoch, 7. August, werden im Mini-Kino folgende Filme gezeigt: 10 Uhr Ess- und Trink-Geschichten, 12 Uhr Hui Buh, 14 Uhr Heidi.

UMFRAGE: BIST DU ALLEINE, ODER MIT FREUNDEN ODER GESCHWISTERN IN DER MINI-STADT?



Evan (12):
„Ich bin mit meiner Schwester und meinen beiden Freunden in Mini- Regensburg.“



Sara (9):
„Ich bin alleine in Mini-Regensburg.“



Hannes (9):
„Ich bin mit meinem Bruder und meinem Freund hier.“



Maria (11):
„Ich bin alleine in Mini-Regensburg.“



Amelie (11):
„Ich bin mit meiner Freundin in der Mini-Stadt.“